



Die Methoden stammen von der früheren Homepage „Gelingende- Beteiligung.de“, die von der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg e.V. betrieben wurde.
Wir bedanken uns für die Freigabe zur Übernahme.
www.jugendbeteiligung-bw.de

MODERATION

Brennpunkt (Entscheidungsfindung)

Kurzbeschreibung:

Diese Methode unterstützt den Entscheidungsprozess von Kindern und Jugendlichen. Sie müssen sich aus einer Fülle von Ideen und Vorschlägen auf einen Einzigen einigen.

Ziele:	Entfaltung von sozialen und kommunikativen Fähigkeiten.
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche
Zeit/Dauer:	ca. 45 Minuten
Material:	Karten, Zettel, Pinnwand oder Flipchart zur Übersicht
Personal:	ModeratorIn

Im Folgenden finden Sie:

Beschreibung, Vorbereitung, Auswertung, besondere Hinweise, Quelle

Beschreibung:

Zuerst werden Zweiergruppen gebildet, in denen jeweils sechs Ideen präsentiert werden, d. h. jedeR stellt drei seiner favorisierten Ideen vor. Nach Ablauf einer vorgegebenen Zeitspanne müssen die Mädchen und Jungen sich auf drei Ideen einigen. Je nach Größe der Gruppe finden sich nun Vierer-, Sechser-, oder Achtergruppen zusammen. Wieder wird präsentiert, diskutiert und versucht, sich auf drei Ideen festzulegen. Dies setzt sich so lange fort, bis sich zwei Gruppen gegenüberstehen und nun alle gemeinsam aus den verbliebenen sechs Vorschlägen drei auswählen. Durch einfache Abstimmungsverfahren kann nun ein endgültiges Ergebnis herbeigeführt werden.



Die Methoden stammen von der früheren Homepage „Gelingende- Beteiligung.de“, die von der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg e.V. betrieben wurde.
Wir bedanken uns für die Freigabe zur Übernahme.
www.jugendbeteiligung-bw.de

MODERATION

Diese Methode eignet sich zur Sammlung von Themen sowie zur Erarbeitung von Gemeinsamkeiten. Hier sollte zu Beginn lediglich ein Impuls bzw. eine Fragestellung vorgegeben werden.

Wurden im Vorfeld bereits zahlreiche Ideen gesammelt, kann durch Anwendung des Brennpunkts eine Entscheidungsfindung herbeigeführt werden.

Vorbereitungen:

Es müssen Karten oder Zettel vorbereitet werden, auf denen die favorisierten Vorschläge von den Kindern und Jugendlichen notiert werden können.

Auswertung:

Je nach Gruppengröße muss die Staffelung der Kleingruppen gründlich überdacht und organisiert werden.

Beispiel: 36 Jugendliche:

- 1. Runde: 36 á 1 Mädchen/Junge
- 2. Runde: 18 Gruppen á 2 Mädchen/Jungen
- 3. Runde: 9 Gruppen á 4 Mädchen/Jungen
- 4. Runde: 3 Gruppen á 8 Mädchen/Jungen und 1 Gruppe á 12 Mädchen/Jungen
- 5. Runde: 1 Gruppe á 16 Mädchen/Jungen und 1 Gruppe á 20 Mädchen/Jungen

Um den Überblick wahren zu können, sollten die Vorschläge nach jeder Runde visualisiert werden. Dadurch wird der demokratische Entscheidungsprozess nochmals verstärkt zum Ausdruck gebracht und für alle verständlicher.



Die Methoden stammen von der früheren Homepage „Gelingende- Beteiligung.de“, die von der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg e.V. betrieben wurde.
Wir bedanken uns für die Freigabe zur Übernahme.
www.jugendbeteiligung-bw.de

MODERATION

Besondere Hinweise:

Bei dieser Methode ist strikt auf die Einhaltung der Regeln zu achten:

- Es dürfen niemals mehr als drei Ideen aus einer Diskussionsrunde in die nächste mitgenommen werden.
- Die Diskussionsrunden sind zeitlich begrenzt.

Quelle:

Deutsches Kinderhilfswerk e. V. – Infostelle Kinderpolitik:

www.kinderpolitik.de/methoden/content/indextop.php?show=alphabet

Rabenstein, Reinhold/Reichel, Rene/Thanhofer, Michael
2001: Anfängen. Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft für Gruppenberatung (AGB), 11. Aufl., Münster, S. 1-18